

LANGSTRASSE: PARTYMEILE UND WOHNQUARTIER?

Donnerstag, 2. Mai 19:00



Foto: Panayotis Antoniadis

Bewegt, dicht, unruhig, unberechenbar, war die Langstrasse während Jahrzehnten Symbol für ein "anderes" Zürich. Zusammen mit den umliegenden Kreisen 4 und 5 stand und steht sie für Sexgewerbe, Party, Lärm, zugleich aber auch für soziale und kulturelle Netzwerke, innovative Betriebe und eine lebendige Kulturszene. Über den Massstab Zürichs reichte die Langstrasse schon immer hinaus - früher durch die hier lebenden ausländischen Arbeitskräfte, heute durch eine Partyszene, die zum internationalen Image der Ausgestadt gehört. Zugleich kennt sie einen Alltag als Wohnquartier. Unübersehbar ist dieser Alltag im Wandel begriffen, seitdem Aufwertungsmassnahmen, Gentrifizierung und Airbnb die Bodenpreise in unbezahlbare Höhen treiben. Wie arbeitet und lebt es sich rund um den Schauplatz Langstrasse? Welche akuten Probleme stellen sich heute? Können wir gemeinsame Perspektiven entwickeln?

Mit:

Ileana Apostol, Co-Initiantin Langstrasse 200
Noga Danuch, Anwohnerin Langstrasse
Bruno Deckert, Co-Initiant Kulturhaus Kosmos
Marco Di Nardo, Redation Die Republik
Koni Frei, Mitbesitzer Restaurant Volkshaus & Kanzleiclub
Walter Ramseier, Architekt und Anwohner
Thomas Raoseta, simji, Vorstand Quartierverein Zürich 5
Caspar Schärer, Architekturkritiker und Publizist

Einführung von:

Tanja Herdt, Architektin, ETH Wohnforum
Lindsay Howe, Stadtforscherin, Dep. Architektur ETH
Caroline Ting, Architektin, Dep. Architektur ETH

Moderation:

André Bideau und Christian Schmid,
Kuratoren von NACH ZÜRICH